

Ein Adventskalender, der Geschichten erzählt

MITTELANGELN Für viele Schüler gehört es in diesen Tagen zum morgendlichen Ritual, auf dem Weg zur Schule nachzuschauen, was sich im Satruper Museum hinter dem Türchen des Adventskalenders verbirgt. Auch viele Erwachsene betrachten das neu

geöffnete Kalendertürchen mit dem ausgestellten Gegenstand.

Es ist Tradition, dass der Verein für Dorfgeschichte Satrup, der auch das Museum betreut, einen Adventskalender aufstellt. Dabei handelt es sich um kleine Kisten mit ei-

nem Türchen und einem Datum darauf, die weihnachtlich beleuchtet in den Fenstern des Museums stehen.

In diese Holzkisten werden kleine Gegenstände gelegt, die zu einem vorher festgelegten Thema passen. In diesem Jahr haben sich Tanja und Thorsten Jansen vom Museumsverein das Thema „Geschichten“ ausgesucht und die Kappelner Werkstätten gebeten, rund um das Thema kleine Gegenstände zur Verfügung zu stellen. „Wir haben uns über diese Anfrage gefreut“, berichtet Werkstattleiter Henning Herges. Gemeinsam mit der Leiterin der Kreativgruppe, Susi Jessen, wurde in den drei Kreativ-Arbeitsgruppen nach Erzeugnissen gesucht, die nach Größe passen, aber auch thematisch zugeordnet werden können, denn an jedem Kalendertag wird ein Stück einer Weihnachtsgeschichte auf einem

Zettel weiter erzählt. „Wir haben uns gefreut, wie groß die Palette der Produkte ist, die in den drei Kreativgruppen hergestellt werden“, berichtet Tanja Jansen von dem Moment, als die Ausstellungsstücke in Satrup eintrafen.

Hinter jedem Kalendertürchen verbirgt sich bis zur Öff-

nung ein Gegenstand, der aus Holz, Metall, Leder oder Textil hergestellt ist. Noch bis kommenden Montag öffnen Tanja und Thorsten Jansen an jedem Abend das entsprechende Türchen, damit am nächsten Morgen Kinder und Erwachsene den Inhalt bestaunen können.

ami



Unterstützung bei der Kalenderbefüllung erhielt Tanja Jansen (Mitte) durch Susi Jessen und Henning Herges von den Kappelner Werkstätten.

FOTO: HAMISCH